

STADTRADELN Bruchsal: Eröffnungsrede von Stadträtin Ruth Birkle

"Sehr geehrte Radfahrerinnen und Radfahrer, liebe Stadtradelstars Nadja Siegrist und Stefan Benz, lieber Herr Hamsch Radbeauftragter der Stadt Bruchsal und liebe Britta, AG Radfahren und ADFC,

ich darf sie heute alle herzlich hier begrüßen, stellvertretend für die Oberbürgermeisterin. Die Radfahr-Aktion Stadtradeln dauert ab heute wieder 3 Wochen bis zum Samstag, den 16. Juli. Seit 2016 nimmt die Stadt ununterbrochen am bundesweiten Wettbewerb des Klimabündnisses teil, also in diesem Jahr bereits zum 7. Mal. Das STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch dieses Jahr konnte die Stadt wieder zwei STADTRADEL-Stars als Werbebotschafterin und Werbebotschafter für die Aktion gewinnen: Frau Nadja Siegrist, Mitglied im Bündnis für Familie und im Arbeitskreis sichere Schulwege sowie Herrn Stefan Benz, 1. Vorsitzender im Bruchsaler Carsharing-Verein Colectivo!, sowie Miteigentümer des „Lastenkarle“, dem Lastenrad-Sharing in Heidelberg. Beide fahren auch im Alltag begeistert Rad.

Die Herausforderung für die „Stars“ ist, in dem 3-wöchigen Aktionszeitraum vollständig auf's Autofahren zu verzichten. Auch das Mitfahren ist nicht erlaubt! Die Nutzung des ÖPNV ist hingegen möglich. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

2016 wurde vom Gemeinderat in einem Radverkehrskonzept „grünes Licht“ zur sukzessiven Umsetzung von ca. 180 Maßnahmen gegeben. Hierzu gehören die im letzten Jahr fertiggestellte Nord- Süd-Radverkehrsachse zwischen Krankenhaus und Fußgängerzone, ergänzt wurde sie in diesem Jahr durch einen Rad- und Fußverkehrsfreundlichen Umbau des Knotenpunktes Friedrichstraße/ B3. Der Radweg zwischen Obergrombach und Helmsheim wurde gebaut und am Bahnhof und den Stadtbahnhaltestellen entstanden zahlreiche Radabstellanlagen sowie 60 Radboxen. Viele kleinere Maßnahmen wie Bordsteinabsenkungen und Verbreiterung der Durchfahrten für Fahrräder und Anhänger kamen dazu und manchmal wurden sogar Poller wieder entfernt!

Das war ein kleiner Werbeblock, um zu zeigen, dass sich etwas tut in Bruchsal. Doch wer täglich Rad fährt, kennt sicher zahlreiche, große Herausforderungen für den Radverkehr und fragt sich an einigen Stellen, wer denn auf die Idee kam, das so zu planen und zu bauen, den Radweg zu verengen, z.B. Pfosten auf die sogenannten Radwege zu stellen oder ähnliches. An manchen Zumutungen aber ist das Fahrrad leider selbst schuld! Das Rad hatte von Anfang an nämlich einen riesigen Nachteil gegenüber anderen Verkehrsmitteln: Es kann geschoben und getragen werden. Das E-Bike hat heute den Vorteil etwas verringert, es kann immerhin nicht mehr so einfach getragen werden, Unterführungen mit Treppen kann eine radorientierte Stadtplanung heute nicht mehr anbieten. Das Lastenfahrrad ist jedoch die perfekte Maßnahme für eine fahrradorientierte Stadtplanung: Es ist weit weniger bequem zu schieben, kann überhaupt nicht getragen werden und einige sind tatsächlich so breit, dass wir in Zukunft echte Radwege planen und bauen müssen. Radwege und eine

sichere, schnelle und möglichst komfortable Radverkehrsinfrastruktur sind immer noch die wichtigsten Maßnahmen, um die Menschen zu motivieren, das Fahrrad zu benutzen.

Im Jahr 2021 hatte das Stadtradeln Bruchsal 934 aktiv Radelnde, die Stadt würde dieses Jahr gerne die 1000er Marke knacken. Immerhin wurde – wie bereits gesagt -die Infrastruktur verbessert! Die BNN jedoch schreibt, Herr Hamsch, Sie erhofften sich durch das 9 € Ticket zusätzliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer? Darüber habe ich eine Weile gegrübelt: Die Teilnahme am Stadtradeln ist nämlich wirklich kostenlos, ein 9 € Ticket nicht nötig. Sie sparen Geld! Aber das ist nicht das wichtigste: Sicher geht es vielen wie Herrn Benz und Frau Siegrist: Sie finden Entspannung beim Radfahren, entdecken die Natur und sind radelnd glücklich.

Ich wünsche Ihnen allen jetzt viel Spaß beim Radfahren, am besten das ganze Jahr! Wenn Sie doch einmal etwas ärgert unterwegs in Bruchsal - gefährliche Stellen gibt es einige -, machen sie es wie ich und melden sich direkt bei Herrn Hamsch. Frau Siegrist und Herrn Benz wünsche ich jetzt viel Erfolg dabei, die Menschen von den Vorzügen des Radfahrens und speziell des Lastenradfahrens zu überzeugen. Weitere Infos zum Stadtradeln finden sie unter www.stadtradeln.de/bruchsal. Im Anschluss an Frau Siegrids Begrüßung wird sie mir, der Stadt Bruchsal, ihren Autoschlüssel aushändigen. Einen schönen Tag, Danke für ihr kommen und weiterhin gute und sichere Fahrt!"

Ruth Brikle

Stadträtin und Stellvertretende Oberbürgermeisterin